Kreis Wunsiedel

Smarte Pilotprojekte im Praxistest

[30.07.2025] Im Kreis Wunsiedel werden demnächst fünf digitale Pilotprojekte in der Praxis getestet. Das Besondere: Die Lösungen kommen mit einem kleinen Budget aus, und sollen helfen, unkompliziert Neues zu erproben.

Im Frühjahr dieses Jahres hatte das Zentrum für Digitale Entwicklung im Rahmen des EU-geförderten Projekts PilotInnCities den Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge als Modellregion für digitale Lösungen ausgewählt. In einem Innovationswettbewerb waren Start-ups und KMUs anschließend aufgerufen, praxisnahe, digitale Ideen einzureichen, mit denen eine konkrete Problemstellung aus der Modellregion mit kleinem Budget – zwischen 5.000 und 10.000 Euro – gelöst werden kann (wir berichteten). Wie der Kreis mitteilt, wurden jetzt aus zahlreichen Bewerbungen die fünf Gewinnerteams ausgewählt. Diese Pilotprojekte sollen in den kommenden Wochen in eine sechsmonatige Testphase starten.

So wird beispielsweise das Unternehmen Incoretex ein System entwickeln, mit dem Mülleimer auf abgelegenen Wanderparkplätzen automatisch melden, wenn sie voll sind – auch ohne Stromanschluss. Die Gemeinde Kirchenlamitz im Kreis Wunsiedel kann damit gezielter planen, wann und wo geleert werden muss. Das spart Zeit sowie Kosten und sorgt für mehr Sauberkeit und Aufenthaltsqualität. Ebenfalls in Kirchenlamitz setzt die Ideenkultivierung GmbH auf Bürgerbeteiligung. Mithilfe einer App können Radfahrende ihre Strecken sowie Hinweise zum Straßenzustand teilen. Die Daten sollen helfen, die Radwege gezielt zu verbessern.

In der Stadt Marktleuthen sorgt die Firma Hypertegrity dafür, dass Bürgerinnen und Bürger bald kommunale Räume wie die Sporthalle bequem online reservieren können. Sensoren liefern dabei Daten zur tatsächlichen Nutzung. Das vereinfacht die Verwaltung und vermeidet unnötige Leerstände oder Doppelbuchungen.

Wandern mit Augmented Reality heißt es bald in Bad Alexandersbad: Das Unternehmen Venus testet hier eine neue Technik, mit der Wanderwege digital erlebbar werden, zum Beispiel durch eingeblendete Informationen über Sehenswürdigkeiten oder barrierefreie Routen. Ziel ist es, das Wandererlebnis spannender und individueller zu gestalten.

Zu guter Letzt soll eine Lösung des Anbieters wikimove das bestehende FichtelBaxi-System modernisieren, indem Fahrgäste künftig per App genau sehen, wo ihr Rufbus gerade unterwegs ist.

„Mit dem Wettbewerb holen wir nicht nur innovative Unternehmen zu uns in die Region – wir schaffen vor allem ganz konkrete Verbesserungen im Alltag der Menschen hier“, sagt der Landrat des Kreises Wunsiedel, Peter Berek. Auch Oliver Rauh, Projektleiter Smartes Fichtelgebirge, betont: „Die Pilotprojekte helfen uns, digitale Lösungen unter echten Bedingungen zu testen und mit den dabei gemachten Erfahrungen weiterzuentwickeln. Gleichzeitig stärken wir die Innovationskraft vor Ort.“

Die Methodik des Ideenwettbewerbs stammt aus Finnland und soll helfen, schnell und unkompliziert Neues zu erproben – gemeinsam mit den Städten und Gemeinden des Landkreises Wunsiedel. Was sich bewährt, kann später dauerhaft eingeführt oder von anderen Regionen übernommen werden.

(bw)

Stichwörter: Smart City, Kreis Wunsiedel, Smartes Fichtelgebirge